

II-3974 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1985 13

1986 -03- 21

A n f r a g e

der Abgeordneten Lußmann
und Kollegen
an den Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft
und Verkehr
betreffend Weiterführung der ÖBB-Autobuslinie
Gröbming - Mitterberg

Mitterberg ist eine Gemeinde, die auf einem Hochplateau zwischen dem steirischen Ennstal und dem Gröbmingbachtal liegt, die nur durch eine ÖBB-Kraftfahrlinie vom öffentlichen Verkehr erschlossen ist. Von der knapp 1.000 Einwohner zählenden Gemeinde haben 200 als Auspendler einen Arbeitsplatz auswärts, insbesondere in Stainach oder Liezen.

Die ÖBB-Kraftfahrlinie, die für all jene, die kein Privatfahrzeug haben, die einzige öffentliche Verkehrsverbindung darstellt, soll nun aufgelassen oder zumindest stark eingeschränkt werden. Die Verbindung zum wirtschaftlichen Zentrum Gröbming wäre sehr erschwert. In Gröbming befindet sich auch die Expositur der Bezirkshauptmannschaft Liezen und das Bezirksgericht! Dies würde für die Bevölkerung des Mitterberges eine besondere Härte darstellen.

Seit diesem Winter ist Mitterberg darüber hinaus in den Verband der Schiberge - Schiparadies Dachstein-Tauern - miteingebunden, und die Inhaber eines Schipasses können daher den Bus zum Nulltarif benützen. Der Wegfall der Busverbindung würde dabei auch der Fremdenverkehrsentwicklung in diesem Gebiet schweren Schaden zufügen.

Um eine bessere Auslastung der derzeitigen Busverbindung zu erreichen, wäre es notwendig, daß der Fahrplan so abgestimmt wird, daß auf die Schichtzeiten der Arbeiter in der Käseerei, in der Molkerei, in der Alpenfleisch-KG in Stainach und in der Hütte Liezen der VOEST-Alpine Rücksicht genommen wird. Vor allem müßte am Abend eine Rückfahrmöglichkeit für die ausgependelten Arbeitnehmer eingerichtet werden. Durch eine solche auf den Bedarf besser abgestimmte Fahrplangestaltung könnte das Defizit dieser Buslinie, für die es zweifelsohne ein öffentliches Interesse gibt, verringert werden.

In diesem Zusammenhang muß darauf hingewiesen werden, daß die ÖBB durch die Einrichtung ihrer Kraftfahrlinie von Gröbming auf den Mitterberg, den früher eingesetzten privaten Busunternehmen die Schülerbeförderung abgenommen haben. Ein Busunternehmen war deshalb gezwungen, einen Autobus zu verkaufen.

Die ÖBB wollen nun aber den Liniendienst auflassen oder zumindest einschränken, die Schülerbeförderung aber beibehalten.

In Unterstützung der Bemühungen des Bürgermeisters der Gemeinde Mitterberg und im Interesse der Bevölkerung des Mitterberges richten daher die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, die ÖBB-Autobuslinie von Gröbming nach Mitterberg im Gerichtsbezirk Gröbming aufrecht zu erhalten?
- 2) Sind Sie bereit, dafür zu sorgen, daß durch eine günstigere Fahrplangestaltung, insbesondere für die Schichtarbeiter in Stainach und Liezen, die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, daß diese Autobuslinie verstärkt angenommen werden kann?